

Nordlippe
und UmlandKinderkarneval
in Alverdissen
kommt gut an

Bartrup-Alverdissen (sch.). Zum Teil fantasievoll als Zauberer, Pipi Langstrumpf, Elfen oder Superhelden verkleidet, feierten etwa 130 Kinder in der Mehrzweckhalle in Alverdissen ausgelassen Karneval, zu dem der TBV Jahn Alverdissen eingeladen hatte. Dabei konnten laut Pressemitteilung die Eltern, Omas und Opas gemütlich bei Kaffee und Kuchen dem Treiben zuschauen.

Die Sporthalle war vom Vorbereitungsteam des TBV mit vielen Spiel- und Sportmöglichkeiten optimal für die Bedürfnisse der Kinder vorbereitet und traditionell führte eine Polonaise alle Kinder durch die Sporthalle. Eröffnet wurde die Feier durch das Prinzenpaar der „Carnevalos“ Thomas (Vorsitzender des TBV) und Irene Schwekendiek. Die Höhepunkte waren die besagte Polonaise durch die Halle und die Tanzvorführungen der „Kleinen Funken“, der „Tee-Gruppe“ und der „Can-Can-Tanzgruppe“ vom Karnevalsverein „Carnevalos“ aus Alverdissen – für alle gab es tosenden Beifall. „Alles in allem war es ein gelungenes Angebot, wo der Spaß im Mittelpunkt stand“, heißt es abschließend.

Informationen zu allen Angeboten findet man unter www.tbv-jahn-alverdissen.de oder TBV Jahn Alverdissen unter Facebook.



Ein Highlight: Die Polonaise beim Kinderkarneval in der Alverdissener Halle. FOTO: TBV JAHN

Hillentruper Männer wandern zum Grünkohlessen



Dörentrup-Hillentrup. 20 Teilnehmer der Gruppe „Männer im Gespräch“ der Kirchengemeinde Hillentrup haben sich auf den Weg nach Bavenhausen gemacht. Von dort ging es laut Pressemitteilung unter

der Leitung von Pastor Stephan Schmidpeter über sehr schöne Wege unterhalb der Windmühle in Richtung Brosen. Bei herrlichem Frühlingwetter wanderten die Hillentruper weiter durch das Schellental zu-

rück nach Bavenhausen. Dort erwartete die Teilnehmer bereits im Gasthaus Rieke-Schulte ein zünftiges Grünkohlessen. Gestärkt und gut gelaunt ging es dann zurück nach Hillentrup. FOTO: WILLI JUNGBLUT

Gegen Atemnot und Panikattacken

Reha-Sportgemeinschaft: Der Bartruper Verein engagiert sich seit mehr als 40 Jahren im Bereich der Prävention und Rehabilitation. Er bietet auch professionelle Hilfe bei chronischen Lungenerkrankungen

Bartrup (sch.). Speziell für Patienten mit Atemwegserkrankungen bietet die Reha-Sportgemeinschaft Bartrup den „Lungensport“ unter der Leitung von Doris Tölle an. In der Gruppe donnerstags ab 18 Uhr im Kindergarten „Rote Schule“ an der Sophienstraße in Bartrup gibt es noch einige freie Plätze.

„Der Lungensport ist neben einer individuell abgestimmten medikamentösen Therapie eine der wichtigsten Elemente bei der Behandlung von chronischen Atemwegserkrankungen wie Asthma oder COPD“, heißt es in einer Pressemitteilung. Atemwegserkrankungen führten oftmals bei körperlicher Belastung zu Atemnot und könnten sogar Panikattacken, mit der Angst zu ersticken, auslösen; die körperliche Kraft und Ausdauer nehme zusätzlich ab.

Durch ihre Zusatzausbildung im Fachbereich Lungensport habe die Reha-Sportgemeinschaft mit Doris Tölle eine Übungsleiterin gefunden. In der Lungensport-Gruppe könnten Betroffene lernen, durch Bewegungsübungen



Angenehme Atmosphäre: In der Lungensport-Gruppe werden Beweglichkeit, Ausdauer, Gleichgewicht, Atem-Rhythmus und auch Entspannung groß geschrieben. FOTO: REHA-SPORTGEMEINSCHAFT

ihren eigenen Rhythmus wieder zu finden. Um aus dem eingefahrenen Bewegungsmuster ausbrechen zu können, werde in der Gruppe die Beweglichkeit, die Ausdauer, das Gleichgewicht, der Atem-Rhythmus, die Koordination, die Wahrnehmung und Entspannung

sehr groß geschrieben. Zusätzlich würden in der Lungensportgruppe verschiedene Atemtechniken und Entspannungsübungen besprochen und erlernt, um Angstzuständen und Atemnot rechtzeitig entgegenwirken zu können. Über gezielte Dehnübungen

und Rumpfkraftigung werde zudem die Muskulatur der Wirbelsäule gestärkt, dieses führe zu einer aufrechteren Haltung. „In unseren Sportstunden arbeiten wir mit unterschiedlichsten Sportkleingeräten. Mit gezielten Übungen erreichen wir eine

Verbesserung der Ausdauer und des Atemvolumens. Über dieses Ganz-Körper-Training unter medizinischem Aspekt und unter Berücksichtigung der individuellen Probleme des einzelnen Teilnehmers, können bereits nach wenigen Übungsstunden schon Erfolge und Verbesserungen erzielt werden“, heißt es.

Bereits seit mehr als 40 Jahren existiert die Reha-Sportgemeinschaft Bartrup und „kann von sich behaupten, dass sie über sehr viel Erfahrung im Bereich der Prävention und Rehabilitation verfügt“. Durch die hohe Ausbildungs-Qualifikation jedes einzelnen Übungsleiters sowie deren Motivation und Herzlichkeit herrsche eine angenehme Atmosphäre in den einzelnen Sportgruppen, in der sich die Teilnehmer wohl fühlen würden, heißt es abschließend.

Informationen zu allen Reha-Sportgruppen und Angeboten gibt es bei Udo Kuhlmann unter Tel. (05263) 1205 und Hannelore Sültemeyer unter (05262) 1670 sowie unter www.reha-sportgemeinschaft-bartrup.de im Internet.

Kalletaler
Hundesportler
ziehen Bilanz

Kalletal-Osterhagen. Der Hundesportverein Lippe-Nord hat seine Jahreshauptversammlung im Gasthaus des Vereinsmitglieds Rieke-Schulte in Bavenhausen abgehalten. Dabei blickten die Geschäftsführerin Katja Dahmen aus Mönchengladbach sowie die 1. Vorsitzende Anja Kopelke aus Lemgo auf die sportlichen Erfolge des Jahres 2018 zurück.

Laut Pressemitteilung legte Anja Kopelke mit Gavtyv die Begleithundeprüfung (BH) ab, Katja Dahmen hat mit Ninja diese sowie die IPO1-Prüfung erfolgreich abgelegt, führte sie bei der Körung und der Bundesiegerzuchtsschau im Schutzdienst und auf der sogenannten „schnellen Runde“. Mit Düse vom Netteufer absolvierte sie die Begleithunde- und Ausdauer-Prüfung und stellte sie erfolgreich bei der Weihnachtsschau in den Niederlanden aus. Außerdem erhielt sie in der Junghundklasse Hündinnen die erforderliche Zuchtbewertung. Lars Schmidt führte Jake vom Kapbusch in der IPO 3. Die Internationale Prüfungsordnung (IPO) ist von der Fédération Cynologique Internationale (FCI) und hat alle nationalen Prüfungsordnungen abgelöst.

Die Vereinsmitglieder trainieren aktiv mit Hunden verschiedenster Rassen vom Dobermann über Deutschem, Holländischem und Belgischem Schäferhund, Mischlingshunden, kleinem Münsterländer, Germanischem Bärenhund und Irischen Greyhounds, von denen zwei in Lippe nach dem Tierschutzgesetz als Therapiehunde zertifiziert sind. Die Vielseitigkeit des Vereins vom Schutzhund über den Familienhund bis zum Therapiehund wurde bei der Versammlung gewürdigt und zudem wurde beschlossen, die Bevölkerung und interessierte Sportler und Ausflügler in 2019 mit einer Hundewanderung für Jedermann und einer Frühjahrsprüfung für Hundesportler zu erfreuen.

Bei der Versammlung wurde Lars Schmidt aus Herford in seinem Amt als Ausbildungswart bestätigt und neue Kassenwartin ist Heike Schwarz aus Kalletal.

Interessierte haben die Möglichkeit, sonntags ab 10 Uhr dem Training auf dem vereinseigenen Übungsgelände in Osterhagen beizuwohnen.

Silixer freuen sich über Spende



Extertal-Silixen. Die Silixer Kirche war beim Adventskonzert bis auf den sprichwörtlich letzten Platz besetzt, weitere Stühle mussten laut einer Pressemitteilung herangeschafft werden, für manche gab es nur noch einen Stehplatz. Der Chor der Grundschule Silixen, Kinder der Kindertagesstätte „Arche“, die Chorgemeinschaft „Immergrüner Liederreigen“ Silixen, der Gemeindechor, der Gitarrenkreis und der Posaunenchor der Kirchengemeinde Silixen sowie das Freizeitheater hatten für jeden Geschmack ein buntes Programm zusammengestellt. Die Konzertbesucher zeigten sich großzügig und honorierten anschließend die abwechslungsreichen

Darbietungen – allesamt auf hohem Niveau. Anstatt eines Eintrittsgeldes konnte am Ende des Konzerts gespendet werden: 1273,84 Euro kamen zusammen. Christina Wojahn als Leiterin der Grundschule und Tanja Sieker als Leiterin der OGS Silixen waren bei der Übergabe durch den Vorsitzenden der Dorfgemeinschaft, Willi Schirmmacher, erfreut und bedankten sich für die Unterstützung. Jeweils 636,92 Euro kommen nun den Kindern in den beiden Einrichtungen zugute. Das Bild zeigt (von links) Rolf Reese, Manfred Stoller, Ulrike Hanke, Christina Wojahn, Tanja Sieker und Willi K. Schirmmacher.

FOTO: DORFGEMEINSCHAFT SILIXEN

„Feierwütige“ lassen die Premiere gelingen

TSV Hillentrup: Die „Rock The Frog“-Karnevalsparty ist trotz der „Konkurrenz“ in anderen lippischen Kommunen ein Erfolg. Sie soll auch im kommenden Jahr wieder stattfinden

Dörentrup (sch.). In der Mehrzweckhalle Dörentrup ging erstmals die „Rock The Frog“-Karnevalsparty über die Bühne. Organisiert haben sie die Damen der 1. Frauenmannschaft des TSV Hillentrup.

Vor vier Jahren wurde laut einer Pressemitteilung zunächst die „Rock the Frog“-Weihnachtsfeier des TSV Hillentrup ins Leben gerufen. Diese hat sich so gut etabliert, dass sie nun ein fester Bestandteil im Vereinsleben ist. Aufgrund der Renovierungsarbeiten in der Mehrzweckhalle konnte im vergangenen Jahr die Weihnachtsparty nicht stattfinden, was alle Beteiligten sehr bedauerten. Daher kam ein verlegtes Spiel der 1. Herrenmannschaft für eine Karnevalsparty an dem obligatorischen Karnevalswochenende wie gerufen. Nicht nur die Handballer feierten bis in die frühen Morgenstunden, sondern auch Dörentruper Fußballer; Freunde wie auch Be-

kannte und andere Vereinsmitglieder waren ebenfalls mit dabei. „Wir hätten nie damit gerechnet, dass die Feier so gut bei allen ankommt und so gut besucht sein wird, denn an dem

Wochenende wurde in Kallendorf und Donop ebenfalls Karneval gefeiert, und das gibt es schließlich schon seit einigen Jahren. Daher freuen wir uns sehr, dass das Interesse da war

und die Rückmeldungen der Feierwütigen durchweg positiv ausgefallen sind. Somit können wir im nächsten Jahr mit einer erneuten Karnevalsparty rechnen.“



Gut gelaunt: einige der Damen, die die Feier organisiert haben – (hinten von links) Jule Sofen, Sophie Gerner, Inga Hölte, Tabea Schmidt, Miriam Völker, Mara Skupin und Emi Schröder sowie (vorn von links) Jana Reese, Jessica Tews, Rebecca Schmidt und Nina Reese. FOTO: TSV HILLENTRUP